

	Object: Messer mit Geweihgriffschalen
	Museum: Stadtarchäologie Soest Niederbergheimer Straße 24 59494 Soest 02921/103 1250 j.ricken@soest.de
	Inventory number: 04/118

Description

Einfache Messer gehörten bereits im Mittelalter zu den Alltagsgegenständen, die täglich in Gebrauch waren. Eiserne Messerklingen konnte jeder Schmied anfertigen, aber sie wurden auch in regelrechten Schmiedezentren, als Massenware hergestellt. Es gab ein breites Spektrum an Messerformen, das vom einfachen Küchenmesser bis zum Klappmesser reichte. Die verschiedenen Typen verdeutlichen, dass es für viele Verwendungszwecke, wie heute, unterschiedliche Messertypen gab.

Bei Bodenfunden sind die Griffschalen meist nicht erhalten, denn organisches Material vergeht im Boden schneller als Metall. Die Griffe konnten aus Geweih, Knochen oder Holz gefertigt sein. Entweder wurden sie aus einem Stück über die Griffangel geschoben und durch eine oder mehrere Niete fixiert oder sie bekamen zwei Griffschalen. Unser Fundstück hat welche aus Geweih erhalten, die mit fünf eisernen Niete an der Angel befestigt sind. Die besonderen Erhaltungsbedingungen in einer Kloake sorgten dafür, dass sich ausnahmsweise auch das organische Material des Griffs erhalten hat. Die schlanke Form mag dafür sprechen, dass es eher an der Tafel Verwendung fand.

Basic data

Material/Technique:	Eisen, Geweih
Measurements:	L. 18,9 cm, Br. (Schneide) 1,5 cm Br. (Griff) 2cm, D. 0,9 cm

Events

Created	When	14.-15. century
	Who	
	Where	
Found	When	

Who

Where Soest

Keywords

- Antlers
- Griffschale (Waffentechnik)
- Knife
- Late Middle Ages

Literature

- Walter Melzer, Julia Ricken, Frederik Heinze, Ingo Pfeffer (2020): Was habt ihr denn in Soest gefunden? Ausgewählte Funde von 1990 bis 2020 geben Antwort (Soester Beiträge zur Archäologie 16). Soest